

Beschreibung des Weibchens von *Glyptothea*
Whiteheadi Bates.

Die Gattung *Glyptothea* ist nach einem einzelnen Männchen vom Berge Kinibalu in Borneo aufgestellt, welches in Waterhouse's Aid to the Identification of Insects, Bd. II, auf Taf. 186 recht kenntlich abgebildet und an zwei glatten Rippen auf der hinteren Hälfte der Fld. leicht kenntlich ist, welche am Endbuckel zusammenfließen und nach vorn einander etwas genähert sind. Das bisher unbekannte Weibchen dieser Art von derselben Localität ist dem Männchen ähnlich, aber das mir vorliegende einzige Ex. ist nicht grünlich, sondern dunkelbläulich, die Seiten des Hinterleibes oben, wo sie von den Fld. unbedeckt sind, röthlich-golden schimmernd; auch der Hinterleib zeigt hinten einen röthlichen Anflug; es fehlt ihm natürlich die eingedrückte mittlere Längslinie. Die Fühler, die beim ♂ fast die Länge des Kopfes haben, sind merklich kürzer. Der Thorax ist etwas breiter, in der Mitte hinten stärker vertieft, der vertiefte Theil des Discus fast glatt. Das Pygidium zeigt in der Mitte eine viel stärkere Längsfurche, so dass jederseits ein deutlicher Buckel hervortritt. Die Vorderschienen sind scharf dreizähnig.

Dr. G. Kraatz.

Nigidius spectabilis n. sp.

Nigerrimus, nitidus, thorace medio canaliculato, canalicula utrinque abbreviata, disco utrinque triplagiato, plagis 2 anterioribus minoribus quam plaga posteriore, cicatricosis; elytris punctato-striatis, interstitiis striarum laevibus, mento basi truncato, prosterni apice postico truncato. — Long. 24 mill. — Camerun (Mus. Kraatz).

Die grösste mir bekannte afrikanische Art, bei der der Vorderrand der beiden Mandibeln als eine stumpfe Spitze vorn am Kopfe hervortritt. Der Kopf glänzend, dicht punktiert, vorn eingedrückt. Der Thorax ist ziemlich stark gewölbt, am herabgebogenen Vorderande und vorn an den Seiten dicht punktiert, mit vorn und hinten abgekürzter, in der Mitte leicht gekielter Längsfurche und jederseits mit drei dicht punktierten, vertieften Flecken, von denen die beiden kleineren nach vorn, der grössere nach hinten liegt. Die Vordercken sind leicht ausgerandet. Die Fld. sind fast schmäler als das Halsschild, glatt, mit dichtpunktirten Längsfurchen, deren Zwischenräume mehr als doppelt so breit sind als die Furchen. Hinterleib weitäufig punktiert. Prosternalkiel rechteckig. Mentum hinten gerade abgeschnitten.

Dr. G. Kraatz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [1895](#)

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: [Beschreibung des Weibchens von Glyptothea Whiteheadi Bates. 370](#)